

22.04.2009

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3213 vom 13. März 2009
des Abgeordneten Günter Garbrecht SPD
Drucksache 14/8795

Unfallgeschehen auf der Autobahn 2 – Autobahnkreuz Bielefeld bis Abfahrt Bielefeld-Zentrum Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Nr.2

Der Minister für Bauen und Verkehr hat die Kleine Anfrage 3213 mit Schreiben vom 17. April 2009 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Innenminister wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 02. März 2009 wurde meine Kleine Anfrage vom 13. Januar diesen Jahres beantwortet. Die Beantwortung der Kleinen Anfrage 3079 ist als unzureichend zu bewerten. Im folgenden wird Bezug darauf genommen. Die Vorbemerkung dient der Erinnerung:

„Die A2 gehört als Ost-West-Verbindung zu den viel befahrenen Autobahnen unseres Landes mit einem hohen Anteil an LKW-Verkehr.

Die hohe Verkehrsbelastung führt vermehrt zu Unfällen. Nach Medienberichten häufen sich vor allem die zum Teil schweren Unfälle mit LKW- Beteiligung. Die "Neue Westfälische" berichtete 2007 in einer Serie über diese Unfallgeschehen.

Das Land Niedersachsen hat aus dem gehäuften Unfallgeschehen auf der A2 Konsequenzen gezogen. Im Rahmen ihrer Verkehrssicherungsarbeit setzte die niedersächsische Landesregierung eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ‚Werkstatt Autobahn - Sicherere A2‘ ein.

2007 wurden von der nordrheinwestfälischen Landesgrenze bis nach Hannover Tempolimitzonen eingerichtet.

Datum des Originals: 17.04.2009/Ausgegeben: 24.04.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Für den nordrheinwestfälischen Streckenabschnitt vom Kamener Kreuz bis zur niedersächsischen Landesgrenze sind solche abgestimmten Aktivitäten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit seitens des Landes NRW nicht erkennbar.

Mit der Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der A2 am Bielefelder Berg, mit derzeit über 2.000 gemessenen Geschwindigkeitsübertretungen des Tempo-100-Gebotes pro Tag, stellt sich die Frage eines abgestimmten Verkehrssicherheitsprogramms umso deutlicher.

Eine geschwindigkeitsabsenkende Verkehrslenkung ab dem Autobahndreieck A2/ A33 in Richtung Hannover würde in der Steigungsstrecke Bielefelder Berg durch Absenkung der Differenzgeschwindigkeit zwischen LKW- und PKW-Verkehr eine Erhöhung der Verkehrssicherheit bewirken.

Eine solche Maßnahme würde auch nachhaltig dem Eindruck begegnen, die Einrichtung der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage diene vornehmlich dem Erzielen von Einnahmen.“

Ganz aktuell wurde in der Westfälischen Rundschau vom 11. März 2009 mit dem Titel „Deutlich mehr Unfälle auf der A2“ über das erhöhte Unfallaufkommen auf der Autobahn 2 zwischen dem Kamener Kreuz und Hamm berichtet. So ist es verwunderlich, dass die Landesregierung in der Beantwortung der Kleinen Anfrage 3079 sehr ausweichend und undifferenziert Stellung bezogen hat.

Die generelle Aussage, dass die Zahl der Verkehrsunfälle zurückgegangen sei, kann nicht befriedigen, wenn keine Aussagen zu der Schwere der Personenschäden, sowie zu Todesfolgen gemacht werden. Wenn die Landesregierung nicht die Notwendigkeit sieht, die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage hinreichend zu begründen, bestärkt sie den Eindruck in der Bevölkerung, die Anlage diene vornehmlich dem Erzielen von Einnahmen. Deshalb wurde nach verkehrslenkenden und geschwindigkeitsabsenkenden Maßnahmen (so genannte Trichterlösung) im Bereich des Bielefelder Bergs gefragt.

Darauf bezugnehmend wird die Landesregierung in dieser Kleinen Anfrage nochmals gebeten, dazu differenziert Stellung zu nehmen.

1. *Wie stellt sich das Unfallgeschehen seit 2005 auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Bielefeld und der Abfahrt Bielefeld Zentrum in beiden Richtungen, differenziert nach Unfallhäufigkeit und Schwere, dezidiert dar?*

Die Tabellen in der **Anlage 1** zeigen auf dem in Rede stehenden Streckenabschnitt der A 2 in Fahrtrichtung Dortmund ein stärkeres Verkehrsunfallaufkommen als in Fahrtrichtung Hannover. Ursächlich dafür ist vermutlich die Geländetopographie, da Gefällestrecken in der Regel stärker belastet sind als Steigungsstrecken. Tendenziell ist die Unfallbelastung in beiden Richtungen leicht rückläufig, bei den Unfällen mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden stagniert sie. Im Jahr 2008 gab es im Gegensatz zu 2007 (ein Getöteter) keinen Verkehrsunfall mit Getöteten.

2. *Wie viele Unfälle davon haben als wesentliche Unfallursachen unangepasste Geschwindigkeit, auch in Verbindung mit zu geringem Sicherheitsabstand?*

Hinsichtlich der Unfallursache zeigen die Tabellen in **Anlage 2** (Geschwindigkeit) und **Anlage 3** (Abstand) eine über die Jahre niedrige Tendenz. Im letzten Jahr hat es bei den Unfällen mit Personenschaden bzw. schwerwiegendem Sachschaden und der Ursache „Geschwindigkeit“ Zuwächse im Vergleich zu 2007 gegeben.

3. Welchen Anteil daran hat der LKW-Verkehr?

Die in Rede stehende Teilstrecke der A 2 ist seit 2006 pro Jahr mit maximal zwei Verkehrsunfällen mit den Ursachen „Geschwindigkeit“ und „Abstand“ unter Beteiligung von Lkw belastet (**siehe Anlagen 2 und 3**). Diese Entwicklung ist unter dem Aspekt bedeutsamer Zuwächse im gewerblichen Güterverkehr - nicht zuletzt bedingt durch die EU-Osterweiterung - positiv zu bewerten.

4. Welche verkehrslenkenden und geschwindigkeitsabsenkenden Maßnahmen hält die Landesregierung im Bereich des Bielefelder Bergs für zweckdienliche Instrumente, außer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen?

Derzeit keine.

5. Wie bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit der so genannten Trichterlösung an diesem Streckenabschnitt der Autobahn 2?

Eine Trichterung bzw. Verlängerung der seit ca. 30 Jahren bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h ist nicht erforderlich, weil in den Abschnitten vor und hinter der Geschwindigkeitsbeschränkung weder für Kraftfahrzeuge noch für den Schwerverkehr eine Unfallsignifikanz oder eine Unfallhäufung vorliegt.

**Bundesautobahn 2, zwischen Autobahnkreuz Bielefeld und
Anschlussstelle Bielefeld-Zentrum,
Fahrtrichtung Hannover**

Verkehrsunfallentwicklung mit Unfallfolgen

Zeitreihe	2005	2006	2007	2008
Unfälle gesamt (ohne sonst. Sachschäden - Kategorie 5)	33	29	27	29
Unfälle mit Getöteten (Kategorie 1)	1	2	1	0
Unfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)	1	1	3	3
Unfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)	4	6	4	6
Unfälle mit Personenschaden (Kategorie 1 - 3)	6	9	8	9
Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kategorie 4)	17	11	12	8
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung (Kategorie 6) *)	1	1	0	0
Sonstiger Sachschadensunfall mit Unfallflucht (Kategorie 7)	9	8	7	12
Getötete (auch Mitfahrer)	1	2	1	0
davon LKW-Fahrer	0	2	0	0
Schwerverletzte (auch Mitfahrer)	2	1	4	2
davon LKW-Fahrer	1	0	0	0
Leichtverletzte (auch Mitfahrer)	8	10	11	6
davon LKW-Fahrer	0	0	3	0
*) ab 1.1.2008 auch mit anderen berauschenden Mittel				

Bundesautobahn 2, zwischen Anschlussstelle Bielefeld-Zentrum und Autobahnkreuz Bielefeld, Fahrtrichtung Dortmund

Verkehrsunfallentwicklung mit Unfallfolgen

Zeitreihe	2005	2006	2007	2008
Unfälle gesamt (ohne sonst. Sachschäden - Kategorie 5)	42	42	41	33
Unfälle mit Getöteten (Kategorie 1)	0	1	1	0
Unfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)	4	6	2	6
Unfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)	8	5	10	6
Unfälle mit Personenschaden (Kategorie 1 - 3)	12	12	13	12
Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kategorie 4)	14	15	13	9
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung (Kategorie 6) *)	0	1	1	1
Sonstiger Sachschadensunfall mit Unfallflucht (Kategorie 7)	16	14	14	11
Getötete (auch Mitfahrer)	0	1	1	0
davon LKW-Fahrer	0	0	0	0
Schwerverletzte (auch Mitfahrer)	4	9	2	8
davon LKW-Fahrer	0	1	0	1
Leichtverletzte (auch Mitfahrer)	14	8	13	8
davon LKW-Fahrer	0	0	2	2
*) ab 1.1.2008 auch mit anderen berauschenden Mittel				

**Bundesautobahn 2, zwischen Autobahnkreuz Bielefeld und
Anschlussstelle Bielefeld-Zentrum,
Fahrtrichtung Hannover**

Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache
„Nicht angepasste Geschwindigkeit“

Zeitreihe	2005	2006	2007	2008
Unfälle gesamt (ohne sonst. Sachschäden - Kat. 5)	16 (4)	9	4	9
Unfälle mit Getöteten (Kategorie 1)	1 (1)	0	1	0
Unfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)	0	0	0	1
Unfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)	4 (1)	1	1	3
Unfälle mit Personenschaden (Kategorie 1 - 3)	5 (2)	1	2	4
Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat. 4)	11 (2)	6	2	4
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung (Kategorie 6)	0	0	0	0
Sonstiger Sachschadensunfall mit Unfallflucht (Kategorie 7)	0	2	0	1

(Werte in Klammern = davon Lkw)

**Bundesautobahn 2, zwischen Anschlussstelle
Bielefeld-Zentrum und Autobahnkreuz Bielefeld,
Fahrtrichtung Dortmund**

Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache
„Nicht angepasste Geschwindigkeit“

Zeitreihe	2005	2006	2007	2008
Unfälle gesamt (ohne sonst. Sachschäden - Kat. 5)	17	11 (2)	7 (1)	5 (1)
Unfälle mit Getöteten (Kategorie 1)	0	0	0	0
Unfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)	2	1	0	2
Unfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)	1	1	1 (1)	0
Unfälle mit Personenschaden (Kategorie 1 - 3)	3	2	1 (1)	2
Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat. 4)	10	9 (2)	5	3 (1)
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung (Kategorie 6)	0	0	0	0
Sonstiger Sachschadensunfall mit Unfallflucht (Kategorie 7)	4	0	1	0

(Werte in Klammern = davon Lkw)

**Bundesautobahn 2, zwischen Autobahnkreuz Bielefeld und
Anschlussstelle Bielefeld-Zentrum,
Fahrtrichtung Hannover**

Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache
„Ungenügender Sicherheitsabstand“

Straßenverkehrsunfälle	2005	2006	2007	2008
Unfälle gesamt (ohne sonst. Sachschäden - Kat. 5)	0	0	3 (1)	2
Unfälle mit Getöteten (Kategorie 1)	0	0	1	0
Unfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)	0	0	1	0
Unfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)	0	0	1 (1)	1
Unfälle mit Personenschaden (Kategorie 1 - 3)	0	0	3 (1)	1
Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	1
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung (Kategorie 6)	0	0	0	0
Sonstiger Sachschadensunfall mit Unfallflucht (Kategorie 7)	0	0	0	0

(Werte in Klammern = davon Lkw)

**Bundesautobahn 2, zwischen Anschlussstelle Bielefeld-
Zentrum und Autobahnkreuz Bielefeld,
Fahrtrichtung Dortmund**

Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache
„Ungenügender Sicherheitsabstand“

Straßenverkehrsunfälle	2005	2006	2007	2008
Unfälle gesamt (ohne sonst. Sachschäden - Kat. 5)	1	0	3 (2)	3 (1)
Unfälle mit Getöteten (Kategorie 1)	0	0	0	0
Unfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)	0	0	0	0
Unfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)	1	0	2 (1)	2 (1)
Unfälle mit Personenschaden (Kategorie 1 - 3)	1	0	2 (1)	2 (1)
Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat. 4)	0	0	1 (1)	1
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung (Kategorie 6)	0	0	0	0
Sonstiger Sachschadensunfall mit Unfallflucht (Kategorie 7)	0	0	0	0

(Werte in Klammern = davon Lkw)